

TÜRKEN DEMONSTRIEREN AM SONNABEND IN WESTBERLIN

Wegen der schweren Repressalien gegen türkische Studenten in Westberlin haben der Türkische Studentenverein und die Türkische Sozialistengemeinschaft, eine Organisation von türkischen Arbeitern in Westberlin, alle deutschen Freunde und Genossen aufgerufen, solidarisch mit ihnen am kommenden Sonnabend zu demonstrieren. Die Demonstration beginnt um 16 Uhr am Theodor-Heuß-Platz und führt zum Konsulat in der Kirschenallee 21 a. Aktueller Anlaß für diese Protestaktion ist die Aberkennung der türkischen Staatsbürgerschaft für den vorjährigen Vorsitzenden der Studentenorganisation, Hakki Keskin. Ihm war zusammen mit 8 weiteren politisch aktiven Studenten im vergangenen Jahr diese Studierlaubnis entzogen worden. Der Entzug dieser Genehmigung durch den türkischen Kulturattache in Bad Godesberg war mit der Aufforderung verbunden, sofort in die Heimat zurückzukehren und dort zur Armee zu gehen (die Studierlaubnis im Ausland hat für den Wehrdienst aufschiebende Wirkung). Die neun folgten dieser Aufforderung nicht, zumal sie wegen ihrer politischen Aktivität in Westberlin Repressalien in der Türkei befürchteten. Im Fall von Hakki Keskin, der an der FU Politologie studiert, reagierte man drastisch: Man entzog ihm die Staatsbürgerrechte. Bei fünf weiteren Personen wird die gleiche Maßnahme erwartet.

Der türkische Botschafter in der Bundesrepublik hatte Vertretern der Studentenorganisation erklärt, daß sich niemand um ihre politischen Ansichten und Aktivitäten kümmern würde, solange sie ihre Agitation auf die Studenten beschränken und nicht auf die Arbeiter ausdehnen. Gerade das aber taten die Studenten - mit Erfolg: Die Türkische Sozialistengemeinschaft in Westberlin besteht fast ausschließlich aus Arbeitern. Auch die seit April regelmäßig im Zwei-Wochen-Turnus erscheinende sozialistische Gastarbeiter-Zeitung „Türkiyede kurtulus“ mit einer Auflage von 3000 Exemplaren hat die Politisierung vorangetrieben. Die Zeitung wird von der türkischen Sozialistengemeinschaft herausgegeben und erscheint im Verlag + Druck Westberlin (Adresse wie EXTRA-Dienst).